

## contact.bauhaus auf seiner ersten virtuellen Reise erfolgreich

contact.bauhaus – der neue Alumni-Newsletter der Bauhaus-Universität hatte im Juni 2008 Premiere. Und die Reaktionen darauf waren durchweg positiv bis begeisternd. Zahlreiche E-Mails und Anrufe gingen im Alumni Büro ein. contact.bauhaus erscheint vier bis sechs Mal im Jahr und informiert unsere Alumni über aktuelle Entwicklungen rund um die Bauhaus-Universität, von spannenden Forschungsprojekten, Neugründungen, über Preisträger und -verleihungen und besondere Veranstaltungen an der Bauhaus-Universität, Alumni-Treffen, bis hin zu Porträts von Hochschulangehörigen und Alumni. Sehr



von Interesse sind immer wieder die Angebote an weiterbildenden Studien. In der nächsten Ausgabe Ende August reflektieren wir unter anderem die gerade stattfindende Bauhaus-Sommerakademie und die Jahresschau der Fakultäten »summary 2008« im Juli. Der neue Newsletter wurde durch die Förderung des DAAD möglich. Absolventen und Interessierte erhalten contact.bauhaus über das Alumni-Portal der Bauhaus-Universität oder direkt über unser Alumni Büro.

Silvia Riedel  
Alumni Büro

[www.uni-weimar.de/alumni](http://www.uni-weimar.de/alumni)

**M.E.: In Sachen Projektmanagement dürfte Österreich trotzdem wegen des anderen Vertragsrechts, den kaufmännischen Gepflogenheiten etc. Ausland sein und eine besondere Herausforderung darstellen. Welche Erfahrungen Ihres Studiums konnten Sie für Ihre berufliche Entwicklung mitnehmen?**

A.V.: Diese Frage habe auch ich mir schon öfter gestellt. Ich habe mich ja mittlerweile doch ein Stück weit vom »klassischen Bauingenieur« entfernt, aber das ganze Basiswissen ist immer noch sehr hilfreich. In jedem Fall hat das Studium dazu beigetragen, Fähigkeiten zur Wissensaneignung und -präsentation zu erlernen. Die finde ich wichtiger als das konkrete Fach- oder Spezialwissen, das ohnehin ständig erneuert werden muss.

Lassen Sie mich an dieser Stelle aber auch anbringen, was ich im Nachhinein beim Studium vermisst habe: Aus meiner Sicht wurde immer zu wenig Zeit darauf verwendet, den Studenten wirtschaftliches Denken und Handeln, die Präsentation von Ergebnissen, das Führen von Besprechungen und Verhandlungen, Vertragsrecht sowie Hilfestellungen zur

persönlichen Organisation beizubringen. Und: Theorie und Praxis sind aus meiner Erfahrung zwei mitunter total verschiedene Paar Schuhe...

**M.E.: An vielen Lehrstühlen der Fakultät Bauingenieurwesen gibt es jährliche Alumni-Treffen. Haben Sie noch Kontakt zur Universität oder den früheren Kommilitonen?**

A.V.: Ich bin selbstverständlich als Alumni registriert. Konkrete Kontakte zur Bauhaus-Universität habe ich aber leider nicht mehr. Meine früheren Kommilitonen habe ich bei einem Matrikeltreffen vor zwei Jahren zum großen Teil wieder getroffen. Zu einigen Freunden und Bekannten aus der Studienzeit habe ich privat sehr gute Kontakte und besuche sie auch möglichst oft.

**M.E.: Was hat Ihnen während des Studiums in Weimar besonders gut gefallen?**

A.V.: Das Flair der Stadt, die Überschaubarkeit der Universität und der Studentenzahl, die zahlreichen Begegnungen mit Studenten auch außerhalb des Hörsaals. Und natürlich meine WG in der Haußknechtstraße 11!

**M.E.: Haben Sie noch eine Empfehlung für Studenten und solche, die es werden wollen?**

A.V.: Macht das Beste aus der Studienzeit in Weimar! So schön wird es selten wieder...

Vielen Dank für das Gespräch.

Das Gespräch führte Dr. Michael Eckardt.



Andreas Vogel in Wien »TownTown«. Foto: privat